

Antrag GS-27
SPD-Unterbezirk Göttingen**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme**Wohnraum für Studierende**

1 Die SPD-Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich
2 für einen bedarfsgerechten Ausbau der Förderung
3 für den studentischen Wohnheimneubau durch
4 die Niedersächsischen Studentenwerke im Landes-
5 haushalt einzusetzen. Die SPD-Bundestagsfraktion
6 wird aufgefordert, wie bei den Hochschulpakten, die
7 Länder bei der Förderung der Studentenwerke aus-
8 reichend zu unterstützen.

9 Um den nötigen Bedarf an bezahlbarem, studienge-
10 rechtem Wohnraum zu decken, ist

- 11 1. eine ausreichende Gesamt-Förderung bereit-
12 zustellen. Dabei muss auch der Erhalt des Be-
13 stands durch Förderung von Sanierungsmaß-
14 nahmen berücksichtigt werden;
- 15 2. eine ausreichende Förderung pro Wohn-
16 heimplatz durch Zuschüsse bereitzustellen;
17 die Förderung sollte so gestaltet werden,
18 dass die Kostenmiete sich an der BAföG-
19 Wohnkostenpauschale für die auswärtige
20 Unterbringung orientiert.
- 21 3. ist darauf hinzuwirken, kostentreibende bau-
22 , bauunterhaltungs- und betriebskostentrei-
23 bende - Auflagen und gesetzliche Vorgaben zu
24 reduzieren,
- 25 4. eine Bindung der Fördermittel für den sozia-
26 len Zweck und durch geeignete Vorgaben ei-
27 ne dauerhafte Vermietung nach dem sozialen
28 Förderzweck sicherzustellen.

29

Begründung

31 Erstmals seit vielen Jahren gibt es im Landeshauhalt
32 wieder Fördermittel für den studentischen Wohn-
33 heimbau. Diese sind allerdings nicht ausreichend. So
34 können in Niedersachsen mit den aktuell verfügba-
35 ren Mitteln nur wenige Plätze geschaffen werden.
36 Die Schaffung von Studierendenwohnheimplätzen
37 entlastet unmittelbar auch den allgemeinen Woh-
38 nungsmarkt. Bezahlbare Studierendenwohnheim-
39 plätze haben eine wichtige preisdämpfende Funk-
40 tion für den studentischen wie auch für den all-
41 gemeinen Wohnungsmarkt. Die Bestandssicherung
42 und Anpassung an die aktuellen Standards (z.B. En-
43 ergie, Brandschutz, Gesundheitsschutz, auch Kom-
44 fort) hat ebenfalls eine große Bedeutung: Ohne

45 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen droht preis-
46 günstiger studentischer Wohnraum verloren zu ge-
47 hen. Hier muss die Landesförderung die nötige Flexi-
48 bilität haben, auch diese Maßnahmen zu unterstüt-
49 zen.

50 Daher ist für die Zukunft eine Erhöhung der fi-
51 nanziellen Unterstützung des Landes für die nie-
52 dersächsischen Studentenwerke erforderlich, damit
53 weiterer dringend benötigter, bezahlbarer Wohn-
54 raum für Studierende entstehen kann. Hierbei sind
55 die Förderkonditionen für den Studierendenwohn-
56 heimbau zu verbessern, um bezahlbaren und studien-
57 gerechten Wohnraum zu schaffen und zu erhal-
58 ten.